

Presseinformation

Matthias Link
Konzern-Kommunikation

Fresenius Medical Care
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 609-2872
F +49 6172 609-2294
matthias.link@fresenius.com
www.freseniusmedicalcare.com/de

13. Januar 2017

Führungswechsel bei Fresenius Medical Care Nordamerika

Fresenius Medical Care, der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, hat William (Bill) Valle (56) die Leitung der Region Nordamerika übertragen. Valle übernimmt die Position am 16. Januar 2017. Er folgt auf Ronald (Ron) Kuerbitz (57), der Valle noch bis Mitte Februar unterstützt und danach CEO von agilon health wird, einem auf den US-Gesundheitsmarkt spezialisierten Dienstleistungs- und Technologieanbieter.

Ron Kuerbitz sagte: „Ich bin stolz auf das, was wir mit unserem engagierten Team über die vergangenen Jahre für Fresenius Medical Care in Nordamerika erreicht haben. Nun freue ich mich auf einen neuen beruflichen Lebensabschnitt in einem jungen, aufstrebenden Unternehmen, in dem ich andere Facetten des Gesundheitsmarkts kennenlernen werde.“

Valle, der in Nachfolge von Kuerbitz auch in den Vorstand berufen werden soll, verfügt über rund 30 Jahre Erfahrung im Dialysegeschäft. Seit 2014 führt er als Executive Vice President das Dialysedienstleistungsgeschäft und den Bereich Gefäßzugänge von Fresenius Medical Care in Nordamerika. Valle zeichnet damit verantwortlich für 2.400 ambulante und 1.400 stationäre Einrichtungen in den USA und Puerto Rico, in denen insgesamt rund 187.000 Patienten ihre lebensnotwendigen Dialysebehandlungen erhalten.

Zuvor führte Valle Fresenius Medical Care Integrated Renal Services und verantwortete dort unter anderem die Bereiche Fresenius Vascular Care und Business Development

sowie die Integration des Apotheken- und Laborgeschäfts in Nordamerika. Bevor Valle im Jahr 2009 zu Fresenius Medical Care kam, bekleidete er Führungspositionen bei mehreren anderen Dialyseanbietern wie etwa Gambro Healthcare, Inc.

Rice Powell, Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care, sagte: „Ich danke Ron Kuerbitz für viele Jahre herausragender Arbeit – vor allem aber für seine starke Rolle bei unserem Aufbau eines umfassenden Versorgungsnetzwerks für unsere Patienten in Nordamerika. Wir wünschen Ron alles Gute für die Zukunft. Gleichzeitig freue ich mich, dass wir mit Bill Valle einen Nachfolger gefunden haben, der für Kontinuität steht und bestens für diese Position geeignet ist. Ich bin sehr zuversichtlich, dass er mit der Unterstützung unseres hervorragenden Management-Teams unser integriertes Versorgungsnetzwerk rund um die Behandlung nierenkranker Patienten weiter ausbauen und unser Geschäft insgesamt erfolgreich weiterentwickeln wird.“

Stephan Sturm, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fresenius Medical Care Management AG, sagte: „Bill Valle hat schon über die letzten Jahre maßgeblich zur erfolgreichen Entwicklung von Fresenius Medical Care in Nordamerika beigetragen. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Dialyse und ein ausgezeichnetes Verständnis der strategischen Chancen aber auch der Herausforderungen. Damit ist er der richtige Mann, unser Dialysegeschäft in Nordamerika in eine weiter erfolgreiche Zukunft zu führen.“

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen, von denen sich weltweit mehr als 2,8 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. In einem Netz aus 3.579 Dialysezentren betreut das Unternehmen weltweit 306.366 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist zudem der führende Anbieter von Dialyseprodukten wie Dialysegeräten und Dialysefiltern. Im Bereich Versorgungsmanagement baut das Unternehmen sein Angebot zusätzlicher medizinischer Dienstleistungen rund um die Dialyse aus. Fresenius Medical Care ist an der Börse Frankfurt (FME) und an der Börse New York (FMS) notiert.

Weitere Informationen im Internet unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

Rechtliche Hinweise:

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius Medical Care übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.